

mit der der einheimischen Bevölkerung. Die Vermischung und das Verwachsen der verschiedenen abend- und morgenländischen Kulturströmungen nennt man Hellenismus. Die griechische Sprache wurde die Sprache der Gebildeten vom Nil bis zum Euphrat. Die bedeutendste Kolonie Alexanders ist Alexandria in Ägypten. Die ägyptische Wissenschaft, die von den Priestern geheim gehalten worden war, wurde nun auch den übrigen Völkern zugänglich. Die hervorragendsten Gelehrten zogen nach Alexandrien. Dort entstand die umfassendste Bibliothek des Altertums. Die alexandrinische Gelehrsamkeit war in der Alten Welt sprichwörtlich.

Untergang des mazedonischen Weltreiches. Nach Alexanders Tode teilten sich seine Feldherren in sein Reich und bekämpften sich gegenseitig. Das Stammland Mazedonien kam 146 an das Römische Reich und teilte alle Schicksale, die die Provinzen des Oströmischen Reiches betroffen haben. Heute ist es eine türkische Provinz.

Zeittafel der griechischen und der mazedonischen Geschichte.

Der Trojanische Krieg um 1100, Homer um 1000, Lykurg um	800
Tod des Kodrus	1068
Solons Gesetzgebung	594
Pisistratus	560
Vertreibung des Hippias	510
Polykrates	540—522
Die Perserkriege	500—449
Die Schlacht bei Marathon 490, bei Thermopylä und Salamis	480
Schlachten bei Plataä und Mykale	479
Schlacht bei Salamis auf Cypern	449
Perikles	468—429
Der Peloponnesische Krieg	431—404
Sokrates' Tod	399
Schlacht bei Leuktra 371, bei Mantinea 362, bei Chäronea	338
Alexander der Große	336—323
Griechenland und Mazedonien werden römische Provinzen .	146

III. Geschichte der Römer.

Italien.¹⁾ Italien wird eingeteilt in Oberitalien, Mittelitalien und Unteritalien.

Oberitalien war zu Anfang der römischen Geschichte von Galliern bewohnt und wurde von den römischen Geschichtschreibern Gallien dieses seit der Alpen genannt. Durch die ebene und fruchtbare Landschaft fließt der Po. Die Flüsse Rübikon und Makra bildeten die Grenze zwischen Ober- und Mittelitalien.

¹⁾ Karte 3.